

Dieses Buch wurde freundlicherweise teilfinanziert durch:

Heike und Michaela Cox | Barbara Gläser und Katharina Röpke |
Regine Henschel und Heike Janes | Barbara Kremer und Helga Zimmermann |
Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW | Birgit Schnieders

Herzlichen Dank für Unterstützung und Ermutigung!

Impressum

Umschlag vorn: Die Angst mancher Männer: Ein(e) übermächtig wirkende(r) Frau(en-
schuh) kickt den privilegierten bürgerlichen Mann vom Podest, Bildpostkarte, undatiert,
Privatarchiv Ingeborg Boxhammer; Bonner General-Anzeiger, 21. Januar 1910, S. 2,
ULB Bonn, Digitale Sammlung, online: [https://zeitpunkt.nrw/ulbbn/periodical/
zoom/3196244](https://zeitpunkt.nrw/ulbbn/periodical/zoom/3196244), Zugriff 6.7.2019.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über
<https://portal.dnb.de/> abrufbar.

© 2019 Hentrich & Hentrich Verlag Berlin Leipzig

Inh. Dr. Nora Pester

Haus des Buches

Gerichtsweg 28

04103 Leipzig

info@hentrichhentrich.de

<https://www.hentrichhentrich.de>

Lektorat: Philipp Hartmann

Umschlag: Gudrun Hommers

Gestaltung: Michaela Weber

Druck: Winterwork, Borsdorf

1. Auflage 2019

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

ISBN 978-3-95565-339-2

Ingeborg Boxhammer

„Herrin ihrer selbst“
Zahnkunst, Wahlrecht und Vegetarismus

Margarete Herz
und ihr Freundinnen-Netzwerk

HENTRICH
& HENTRICH

Inhalt

Vorspiel	8
1 Einführung	11
1.1 Ausgangspunkt: Zwei Frauen unter einer Adresse	12
1.2 Unterwegs in Archiven und Privatarchiven	14
1.3 Erkenntnisinteressen	19
1.4 Jüdische Herkunft und Abkehr von der jüdischen Gemeinde	22
1.5 Nicht nur familiäre Bindungen: Margarete Herz und ihr Kreis	27
1.5.1 Helene Wolff	28
1.5.2 Margarete Herz	31
1.5.3 Lina Herz	35
1.5.4 Luise Mayberg	36
1.5.5 Alice Strauß	37
2 Ledig, berufstätig und selbständig um 1900	41
2.1 Keine freie Berufswahl für Frauen	43
2.2 „Allein“ durchs Leben: Die selbständige ledige Frau	44
2.2.1 „... völlig Herrin ihrer selbst“: Zahnheilkunde und der Beruf der Dentistin	47
2.2.2 Zahnbehandlerinnen um die Jahrhundertwende	50
2.3 Dentistinnen im feministischen Netzwerk	51
2.3.1 Von Berlin ins Ruhrgebiet	52
2.3.2 Gemeinsames Leben und Arbeiten	55
2.3.3 Teilauflösung des Netzwerkes	58
2.4 Mit anderen Augen: Paul Herz und sein Blick auf die Frauen	60
2.4.1 „Etwas Homosexualität mag vorhanden sein ...“	65
2.5 Einordnung der frauenbezogenen Lebensweisen: „Lesbian-like“ als Lesart	72

3 Der Kampf um politische Frauenrechte	77
3.1 Frauenrechtlerinnen als Vorbilder	78
3.1.1 Erste politische Aktivitäten von Alice Strauß	80
3.1.2 Unter dem Eindruck (sexual)reformerischer Ideen: Alice Strauß und Paul Herz	84
3.1.3 Das Engagement von Lina und Sophie Herz in Berlin	94
3.2 Organisierung für das Frauenwahlrecht	94
3.3 Das Vereinsverbot fällt	99
3.4 Aktivistinnen in Bonn	102
3.4.1 Abschaffung ihres Berufsbildes: die Hebamme Marie von Schmid	104
3.4.2 Für Frauenstudium und Wahlrecht: die nationalliberale Adelheid Steinmann	107
3.4.3 Eine mögliche Widersacherin: die konservative Elsbeth Krukenberg	108
3.4.4 Eine Gegnerin von Alkoholmissbrauch: die Lehrerin Hildegard Wegscheider-Ziegler	110
3.4.5 Feministisch-radikal und streitbar: die Medizinerin und Publizistin Johanna Elberskirchen	112
3.5 Frauenstimmrechtsbewegung in Bonn	115
3.5.1 Gründungen unterschiedlicher Frauenstimmrechtsorganisationen	115
3.5.2 Johanna Elberskirchens fulminanter Auftakt	121
3.5.3 Protest – Gemeinsamer Kampf von Margarete Herz und Johanna Elberskirchen	131
3.5.4 Die Wahlrechtsforderungen und die (Links)Liberalen	138
3.5.5 Der Kaiser und der Königin-Luise-Mythos	146
3.5.6 Die Ortsgruppe zwischen Neutralitätsanspruch und Sozialdemokratie	149
3.5.7 Der Frauenstimmrechtsverein und die weiblichen Angestellten	153
3.5.8 Vereins- und Öffentlichkeitsarbeit	156
3.5.9 Wandel im Bonner Frauenstimmrechtskampf	159
3.6 Zersplittern der Bewegungen und Erlangen des Wahlrechts	165
3.6.1 Streit über die Wahlrechtsforderungen	165
3.6.2 Luise Mayberg in Bochum	167
3.6.3 Alice Herz in Güstrow/Mecklenburg	170

4 Reformbewegung und Nationalsozialismus	175
4.1 Naturheilkunde, Ernährungs- und Körperfragen	177
4.1.1 Weiblicher Körper und Frauenkleidung	179
4.1.2 „Die Frau von heute“	183
4.1.3 Verwandte in der Obstbaugenossenschaft Eden	185
4.2 In Mehlem: Hausbau und Obstgarten	186
4.2.1 Im Ersten Weltkrieg	191
4.2.2 Tod von Helene Wolff	197
4.3 In Bad Sachsa: Scheiternde Pläne, Wiedersehen und Abschied	202
4.4 In Blankenburg: Heilmedizin, vegetarische Gaststätte und Reformhaus	207
4.4.1 Mit Reformlehren gegen körperliche Leiden	209
4.4.2 Familiäre Kontroversen und Schicksalsschläge	214
4.4.3 Reformkost und Reformwaren	217
4.4.4 Die NSDAP erstarkt	219
4.4.5 NS-Terror 1933 – nicht nur in Blankenburg	222
4.4.6 Lina Herz stirbt	225
4.5 Antisemitismus auch in Eden	227
5 Flucht vor den Nazis und Lebensabend	231
5.1 In Südfrankreich	232
5.1.1 Wiedersehen in Grenoble	233
5.1.2 Die Exilantinnen Alice Herz und Lida Gustava Heymann: Einsatz für Flüchtlinge	236
5.1.3 Vorbereitungen zur Flucht	240
5.2 Enteignung und Flucht nach Amerika	244
5.2.1 Gewaltsamer Tod in Deutschland und sicheres Exil in Amerika	246
5.2.2 Alte Konflikte	249
5.2.3 Alice und Helga Herz fliehen aus Frankreich	252
5.3 Heimweh und Tod	253
5.4 Abwicklung der Hinterlassenschaften	257
6 Frauenbezogen, politisch aktiv und vernetzt	261

Anmerkungen	268
7 Anhang	321
7.1 Zeittafel	322
7.2 Vorträge und Veranstaltungen der Ortsgruppe Bonn des Preußischen Landesvereins für Frauenstimmrecht	326
7.3 Abkürzungsverzeichnis	327
7.4 Abbildungsnachweis	328
7.5 Archive und Archivalien	328
7.6 Personen- und Ortsregister	331
7.7 Übersicht über die verwendete Forschungsliteratur	339